1. Was wird bey diesem Bilde gewiesen?

Wie Simson die Stadt-Thore zu Gasa aushebet, und sie auf die Höhe des Berges vor Hebron träget.

2. Wo gieng Simson hin?

Gen Gasa.

3. Was nahm er da vor?

Er sahe daselbst eine Hure und lag bey ihr.

4. Was ward den Gasitern gesagt?

Es hieß: Simson ist herein kommen.

5. Was thaten die Philister?

Sie umgaben ihn und liessen auf ihn lauren die gantze Nacht.

6. Wie waren ihre Gedancken?

Sie gedachten ihn zu erwürgen, daher waren sie die gantze Nacht stille.

7. Wie lange lag Simson?

Bis zu Mitternacht.

8. Was nahm er hernach vor?

Er stund auf, und ergriff beyde Thüren an der Stadt-Thor, samt den beyden Pfosten.

9. Was machte er damit?

Er hob sie aus mit den Riegeln, und legte sie auf seine Schultern.

10. Wo trug er sie hin?

Auf die Höhe des Berges vor Hebron.

11. Was finden wir hier vor ein Bild?

Unsers liebsten Heylandes JEsu Christi.

12. Worinn?

Darinne: Er ist der Durchbrecher, der durch das Höllen-Reich durchgebrochen, und für seine Erlösten heraufgefahren, und sie werden auch durchbrechen. Mich. 2, 13.

13. Was haben wir für einen Spruch hiervon?

Christus hat durch den Tod die Macht genommen dem, der des Todes Gewalt hatte, das ist dem Teufel, und erlösete die, so durch Furcht des Todes im gantzen Leben Knechte seyn musten. Ebr. 2, 14. 15.

14. Wie bekennet dieses die Christliche Kirche?

Unser Simson, der treue Held, Christus den starcken Löwen fällt, der Höllen-Pforten er hinträgt, dem Teuffel all sein Gewalt erlegt. Alleluja.

)o(